Einwurf

das Magazin der Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen

Nr.62
März 2015

www.srg-fn.de

Inhalt

Der Obmann hat das Wort	3
Ansprechpartner der Schiedsrichter	5
Organigramm der SRG-FN	6
Infos zur Einteilung	8
Freundschaftsspiele	9
Schulungstermine / Leistungsprüfung	11
Aktuelles	13
Runde Geburtstage	25
Futsal	26
Regeltest	28
Merkblatt Austausch WFV und Südbadischer FV	30
Lösungen Regelquiz	34

Impressum:
Laufende Nr.: **62**
Auflage 300 St. Herausgeber: Einwurf Redaktion
Redakteur: Michael Walter
Anschrift: Einwurf
Michael Walter
Goethestr. 7
88079 Kressbronn
Mail:m_walter@gmx.de

www.srg-fn.de

Verantwortlich für den Inhalt ist die Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion

Dank gilt unseren Werbepartnern! Wir bitten daher, unsere Inserenten bei Euren Einkäufen zu berücksichtigen!

Der Obmann hat das Wort

Liebe Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen,
werte Leser dieser Ausgabe des **Einwurf.**

Mütze, Schal und Handschuhe sind wohl endlich im Schrank verschwunden und der sonnige Frühling verwöhnt uns mit viel Licht und angenehmen Temperaturen!
Obwohl – wir Schiedsrichter lassen uns ja nicht so schnell vom Wetter schrecken. Das hat auch unsere Hauptversammlung in Langenargen im Januar wieder bewiesen. Trotz wirklich übler Wetter- und Straßenverhältnisse kamen doch etwa 60 Teilnehmer in den schönen Münzhof. Für dieses Engagement zolle ich allen ein großes Lob.
Das Ihr mich an diesem Abend ohne Gegenstimme erneut zum Obmann der Schiedsrichtergruppe gewählt habt, ist ein großer Vertrauensbeweis, den ich sehr zu schätzen weiß. Danke habe ich hier wohl auch im Namen aller Mitglieder im Schiedsrichterausschuß zu sagen, denn ich werte dieses tolle Wahlergebnis als Eure Anerkennung für die Leistung Aller!

Hier gilt es unseren Karl-Hermann Pfaff besonders herauszuheben! Viele, viele Jahre hat er sich in den Dienst der Schiedsrichtergruppe gestellt. Es würde den Rahmen dieses Vorwortes sprengen, wollte ich alle seine Tätigkeiten und Leistungen an dieser Stelle nennen. Erst im vergangenen Sommer hat er seine Aufgabe als stellvertretender Obmann aus persönlichen Gründen aufgegeben. Mir war es an diesem Abend eine besondere Freude, ihm für diesen außergewöhnlichen Einsatz und langjährige Treue eine ganz besondere Ehrung auszusprechen.
Karl-Herrmann ist nunmehr Ehrenmitglied unserer Schiedsrichter-gruppe!
Der neue Ausschuss steht. Mit neuen Gesichtern und bewährten Kräften in (teilweise) neuen Aufgaben, geht es also nun für uns „ frisch ans Werk“.

So wird Svenja Neugebauer als neue Frauenbeauftragte als Ansprechpartnerin für Frauen und Mädchen in unserer Gruppe fungieren und dazu weitere organisatorische Aufgaben übernehmen.
Von Michael Walter haben die meisten schon die Einladung zum letzten Schulungsabend erhalten. Er wird sich dazu insbesondere bei der Öffentlichkeitsarbeit und den Einwurf einbringen.
Nikolaus Stetter, als mein Stellvertreter, wird sich weiterhin verstärkt um die Nachwuchsaus- und Weiterbildung kümmern, was ja bereits bei der Organisation und Durchführung des jährlichen Neulingslehrgangs beginnt.

Apropos Neulingslehrgang:
Nach entsprechendem Theorieunterricht im Januar und Februar sind 15 Neulinge zur Prüfung angetreten. Acht Prüflinge haben die Aufgaben erfolgreich gelöst und auf Anhieb bestanden. Ihnen darf ich bereits jetzt gratulieren. Zum Redaktionsschluss war die Nachprüfung noch nicht abgeschlossen, weshalb das endgültige Ergebnis noch nicht fest steht. Hierzu werde ich Euch in den nächsten Schulungen berichten.

Gerade vor Redaktionsschluss erreicht mich noch eine besonders erfreuliche Nachricht:
Unser langjähriger Obmann, Stefan Gerster, wurde bei der letzten Tagung der Obleute des WFV in ein neues Amt gewählt. Eine klare Mehrheit sprach ihm das Vertrauen aus und übertrug ihm das Amt des stellvertretenden Verbandschiedsrichterobmanns!
Dieses Amt wir ihm nach den Verbandstag übertragen. Die Bezirksliga hat er weiter im Visier.

Stefan wünsche ich, sicher im Namen der gesamten Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen, gutes Gelingen, Beharrlichkeit und den gesunden Ehrgeiz bei seiner neuen Aufgabe.
Ich hoffe, alle „Grippeopfer“ sind wieder wohlauf und freuen sich mit mir auf eine tolle Rückrunde.

Euer Obmann
Uwe Schramm

Der Gruppenausschuß
Ansprechpartner der Schiedsrichter

Ausschuss der SRG-FN:

Obmann Uwe Schramm	07541/56804	schramm@srg-fn.de
Stellvertretender Obmann Nikolaus Stetter	07541/955340	stetter@srg-fn.de
Ausschussmitglieder Dieter Baumann	07542/51160	Baumann@srg-fn.de
Klaus Bösch	07541/81643	boesch@srg-fn.de
Selvet Filiz	0751/1809408	filiz@ srg-fn.de
Tolga Karaüc	08382/942742	karauec@srg-fn.de
Adrian Senner	07541/21278	senner@srg-fn.de
Svenja Neugebauer	0176/84873248	negebauer@srg-fn.de
Michael Walter	07543-9379971	walter@srg-fn.de

Erweiterter Ausschuss der SRG-FN

Volker Ackermann	07542/22636	ackermann@srg-fn.de
Maximilian Schön	0163/1731380	schoen@srg-fn.de

Organigramm der SRG-FN

ab August 2014

FÖRDERKADER TALENT-SR

Selvet Filiz

JUNG-SR

Tolga Karaüc
Klaus Bösch

NEULINGS-KURS

Nikolaus Stetter
Dieter Baumann

TRAININGS-GRUPPE

Adrian Senner
Maximilian Schön

OBMANN

Uwe Schramm

Stv.
Nikolaus Stetter

GRUPPEN-AUSSCHUSS

Uwe Schramm
Nikolaus Stetter
Dieter Baumann
Klaus Bösch
Adrian Senner
Selvet Filiz
Tolga Karaüc
Svenja Neugebauer
Michael Walter

Erw. GRUPPEN-AUSSCHUSS

Volker Ackermann
Maximilian Schön

EINTEILUNG AKTIVE

Uwe Schramm
Tolga Karaüc
Volker Ackermann
Selvet Filiz
Nikolaus Stetter

JUGEND

Klaus Bösch
Tolga Karaüc

SCHRIFTFÜHRUNG VERWALTUNG

Dieter Baumann

MITGLIEDS-VERWALTUNG

Dieter Baumann

ZIRKEL
Karl-Hermann Pfaff
Dieter Baumann
Stephan Gerster
Uwe Schramm
Selvet Filiz

INTERNET /EDV
Maximilian Schön

SENIOREN
Nikolaus Stetter

Projekt HÜTTE
Ausschuss

Projekt TURNIER
Ausschuss

KASSE/MATERIAL
Volker Ackermann

EINWURF/PRESSE
Svenja Neugebauer
Michael Walter

VERANSTALTUNG.
Erw. Gruppenaussch.

Sonderaufgaben
Tolga Karaüc
Klaus Bösch
Nikolaus Stetter
Selvet Filiz
Adrian Senner
Svenja Neugebauer
Maximilian Schön

TURNIERE / SPIELE
Adrian Senner

Infos zur Einteilung

Einteilungs-Hotline: 0700-34683453

Die Einteilung im Aktiven Bereich wird auch zukünftig durch unser Einteilungsteam „gemanagt“, für welches Uwe Schramm die Hauptverantwortung trägt. Weitere Verantwortliche sind: Volker Ackermann, Tolga Karaüc, Niko Stetter, Selvet Filiz. Die Anschrift in Einteilungsangelegenheiten lautet:

Uwe Schramm
Glückstr. 16/1
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0700-34683453
E-Mail: Schramm-uwe@gmx.de

Bei einem Anruf an die Hotline-Nummer wird demnach immer der „diensthabende“ der o.a. Personen versuchen, sämtliche Anfragen kompetent zu beantworten. Schriftliche Angelegenheiten sind immer an die o.a. Adresse zu senden.
Es ist ganz wichtig, daß insbesondere bei kurzfristigen telefonischen Spielrückgaben die Tel.: 0700-34683453 gewählt wird und nicht die private Telefonnummer von Uwe.

Die Einteilung der Jugendspiele wird weiterhin von Klaus Bösch vorgenommen. Bei kurzfristigen Absagen bitte immer die Hotline anrufen.

Bitte beachtet, daß kurzfristig telefonisch erhaltene Spielaufträge nicht mehr beim Staffelleiter bestätigt werden müssen. Hier ist die Zusage gegenüber dem Einteiler ausreichend.

Bereits seit der Saison 2009-2010 wird die **10-Tage Regelung** für das Bestätigen der Spiele erfolgreich praktiziert. Dies bedeutet, dass Spielaufträge über das DFB-Net umgehend, spätestens jedoch 10 Tage nach der Einteilung bestätigt werden müssen. Nach Ablauf dieser 10 Tage ist der Einteiler berechtigt, das Spiel ohne weiteren Kommentar umzubesetzen.
Durch diese Neuregelung, welche auch in anderen Gruppen erfolgreich praktiziert werden, soll unnötige Mehrarbeit für die Einteiler erspart werden. In der Vergangenheit musste immer wieder einigen Kameraden kurz vor dem

Spieltag „nachtelefoniert“ werden, weil Sie ihre Spiele einfach nicht bestätigt hatten.

WICHTIG!!
Bitte Urlaubs- und Freitermine rechtzeitig melden, um unnötige Mehrarbeit zu vermeiden.

Freundschaftsspiele

In diesem Zusammenhang müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nochmals der Hinweis für die Handhabung von Auswechslungen bei den bevorstehenden Freundschaftsspielen:
   Achtung!!! Bei den Freundschaftsspielen dürfen ausgewechselte Spieler wieder eingewechselt werden.

2. Bitte sendet unseren Einteilern – sofern noch nicht geschehen – eure Freitermine zu. Dies erspart unseren beiden Einteilern Uwe Schramm und Klaus Bösch eine Menge unnötige Arbeit durch Umbesetzungen.

3. Noch ein weiterer Hinweis zur Bestätigung der Aufträge:
   Bitte bestätigt die Spiele umgehend nach Erhalt und nicht erst kurz vor der Spielleitung. Es gilt hier die 10-Tage-Regelung. Auch das erspart den Einteilern jede Menge unnötige Arbeit.

4. Für den Bezirkspokal bitte folgende Punkte beachten:
   - Es gibt keine Verlängerung, sollte es nach der regulären Spielzeit (90 Minuten) Unentschieden stehen, entscheidet sofort im Anschluß ein Elfmeterschießen.
   - Es sind bis zu 5 Auswechslungen möglich, aber kein Rückwechsel.

TURKISH AIRLINES

A STAR ALLIANCE MEMBER

KABALAK REISEN

Charlottenstr.30
88045 Friedrichshafen
kabalakreisen@t-online.de

Tel.: 07541 31741
Fax: 07541 25776
www.kabalak-reisen.de

Schulungstermine / Leistungsprüfung

Gemeinsame Schulung, Leistungsprüfung

Montag	09.03.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	13.04.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	11.05.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	08.06.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	14.09.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	19.10.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	07.12.2015	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen

Jung-SR und SR-Neulinge

Montag	23.03.2015	18:30 Uhr	TSV Tettnang Ried
Montag	27.04.2015	18:30 Uhr	TSV Tettnang Ried
Montag	28.09.2015	18:30 Uhr	TSV Tettnang Ried
Montag	09.11.2015	18:30 Uhr	TSV Tettnang Ried

Schiedsrichtertraining:

Dienstags 18:30 Uhr SC Friedrichshafen

Leistungsprüfung:

Montag, 29.06.2015 – FC Friedrichshafen - Leistungsprüfung 1

Samstag, 25.07.2015 - FV Langenargen - Leistungsprüfung 2

Vereinsforum:

Montag, 23.11.2015 - Vereinsheim FV Langenargen

Kameradschaftsveranstaltungen:

Sonntag, 08.03.2015 - Seniorenfrühstück - Vereinsheim TSV Tettnang Ried

Samstag, 20.06.2015 - Fußballturnier - TSV Eriskirch

Freitag, 03.07.2015 bis Sonntag, 05.07.2015 - Hüttenaufenthalt - Laterns

Termin für Familientag folgt.

Lehrgänge in Ruit / Wangen 2014/15

Für Schiedsrichter unter Beobachtung, talentierte Schiedsrichter der KLA, sowie Jung- und Nachwuchsschiedsrichter. Die Termine können beim Obmann erfragt werden.

Aktuelles

Hauptversammlung der SR Gruppe Friedrichshafen

Die Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen hat am Montagabend ihre turnusgemäße Hauptversammlung abgehalten und dabei den Ausschuss um Obmann Uwe Schramm für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Karl-Hermann Pfaff wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Langenargener Münzhof referierten neben Obmann Schramm auch Nuri Saltik als Bezirksrepräsentant, Werner Dillmann als Vertreter der Vorstandschaft des gastgebenden FV Langenargen sowie Horst Ebel als Verbands-SR-Lehrwart über aktuelle Themen rund um das Schiedsrichterwesen.

Rund 60 Regelhüter wurden von Obmann Schramm begrüßt. Nach einem Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der 170 Mitglieder zählenden Gruppe präsentierte Schramm einige Diagramme, die den personellen Wandel der vergangenen Jahre widerspiegelten. Die Mitgliederzahlen blieben zwar konstant, allerdings stimmte die Altersstruktur nachdenklich: Insbesondere Schiedsrichter zwischen dreißig und vierzig Jahren sind Mangelware. Die Zahl der geleiteten Spiele dagegen lässt sich mit 2751 Partien durchaus positiv bewerten, was Horst Ebel in seinem späteren Vortrag auch zu würdigen wusste: „Diese beeindruckende Zahl verdient Anerkennung und Respekt – darauf könnt ihr stolz sein."

Anschließend gab Schramm einen Einblick in die offiziellen und internen Aktivitäten der Gruppe in der zurückliegenden Amtsperiode im sportlichen sowie im privaten Bereich. „Insbesondere die Einführung der Online-Spielberichte war ein großes Thema. Viele interne und externe Schulungen mussten organisiert werden, aber die positiven Auswirkungen sind schon jetzt zu spüren", sagte Schramm, der mit seiner Gruppe im regelmäßigen Dialog mit dreißig umliegenden Vereinen steht.

Auch das von seiner Gruppe gegründete Pilotprojekt, das Nachwuchs-Schiedsrichtern mehr direkte Betreuung ermöglicht, wurde von Schramm positiv erwähnt. Sein Dank galt an dieser Stelle dem Initiator der Aktion, Niko Stetter.

Nachdem Verbandsliga-Beobachter Pfaff für seine Verdienste zum Ehrenmitglied der Gruppe ernannt wurde und Hubert Löw vom SV Kressbronn von WFV-Repräsentant Nuri Saltik eine Verbandsauszeichnung erhielt, gab

Verbands-SR-Lehrwart Horst Ebel einen Einblick in die Geschehnisse und Strukturen beim WFV. Interessante Zahlen und Fakten untermauerten dabei die ähnliche Entwicklung der Häfler Gruppe. Anschließend fand die offizielle Entlastung und Wahl des SR-Obmanns statt. Da nur Schramm als Kandidat zur Wahl stand, wurde er per Handzeichen mit nahezu einstimmiger Mehrheit im Amt bestätigt.

Personelle Veränderungen im Ausschuss verkündete Schramm ebenso: Da Karl-Hermann Pfaff bereits im Mai 2014 als stellvertretende Obmann ausschied, übernahm Niko Stetter dieses Amt.

Gemeinsam mit Dieter Baumann, Klaus Bösch, Tolga Karaüc, Svenja Neugebauer, Selvet Filiz, Adrian Senner, Volker Ackermann, Maximilian Schön und Michael Walter stellen sie den Ausschuss für die kommenden drei Jahre.

„Ich bedanke mich für euer Vertrauen und freue mich, gemeinsam mit euch die nächsten drei Jahre anzugehen“, freute sich Schramm auf die bevorstehenden Aufgaben.

Autor: Fabian Repetz (Schwäbische Zeitung)

Hauptversammlung Verbandsschiedsrichter

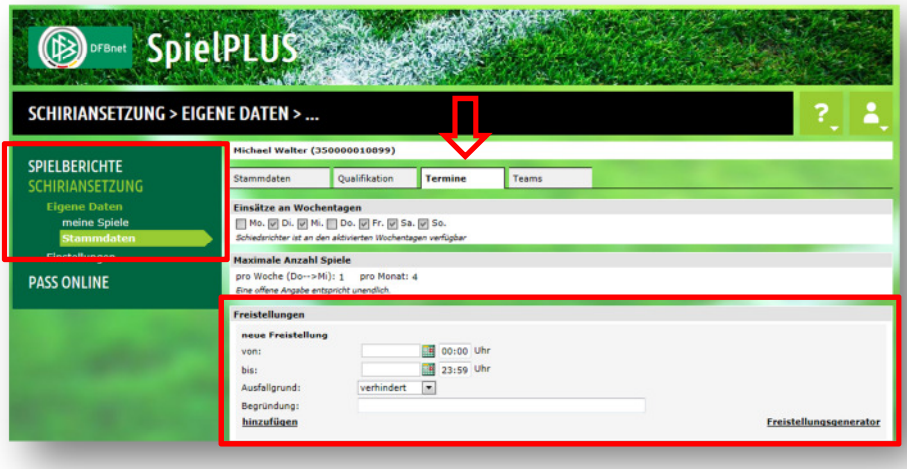
Am Samstag den 07.03.2105 wurde Stephan Gerster und Uwe Schramm im Rahmen der Verbandsschiedsrichter-Hauptversammlung in Wangen die Schiedsrichterehrennadel in Gold verliehen.

Hierzu gratulieren wir recht herzlich.

Freitermine Online pflegen

Ab sofort sollen alle Schiedsrichter, **die bei den Aktiven eingesetzt werden**, ihre Freitermine selbstständig im DFBnet eintragen. Wie hierbei vorzugehen ist, wird im Folgenden erläutert.

- Unter www.dfbnet.org anmelden
- Auswahl **Schiedsrichteransetzung – Eigene Daten – Stammdaten**
- dann den Reiter **Termine** auswählen
- hier kann man nun die Freitermine auswählen und durch drücken von **hinzufügen** in die Liste mit aufnehmen
- **Wichtig!**
  Es müssen die hinzugefügten Termine gespeichert werden (nach unten scrollen und speichern drücken)



Weiter Erläterungen findet ihr auch unter

http://www.srg-fn.de/infos-fuer-sr/freitermine

Schiedsrichter Frühschoppen im Vereinsheim des TSV Tettnang

Am Sonntag, den 08.03.2015 trafen sich Jung und Alt zum Schiri Frühschoppen im Vereinsheim des TSV Tettnang. Bei schönstem, frühlingshaften Wetter und bester Bewirtung (Weißwürstl, Seidenwürste und köstlichen Getränken) durch die Familie Helm, wurde in geselliger Runde "gefachsimpelt". Der Morgen verging im Nu und die letzten Schiris verließen zu später Nachmittagszeit die Vereinsgaststätte. Die überaus rege Beteiligung von Svenja und weiteren 29 Schiri Kameraden und deren überaus positiven Rückmeldungen, werden dieses Ereignis zu einer festen Einrichtung in unserem jährlichen Vereinsleben werden lassen.

Rückblick auf SR Schulung vom 09.03.2015 Regel 4 – Ausrüstung der Spieler, Lehrwart David Paulat

Am 09.03.2015 hatten wir eine interessante Schulung zur Regel 4 – Ausrüstung der Spieler. Hier noch einmal die Hauptpunkte auf die in der Schulung eingegangen wurde

- rechtzeitig vor Spielbeginn müssen wir die Frage der Trikotfarben klären, um hier nicht unnötig unter Zeitdruck zu geraten

- die Ausrüstung- und Schmuckkontrolle muß unbedingt spätestens vor Betreten des Spielfeldes stattfinden. Ein verzögerter Spielbeginn darf sich hieraus nicht ergeben

- die bisher weit verbreitete **Sonnenschutz-Schirmmütze für den Torwart ist nicht mehr erlaubt**. Dies führte bei vielen zu Verwunderung, aber ich bitte euch dies bei den nächsten Spielen umzusetzen.

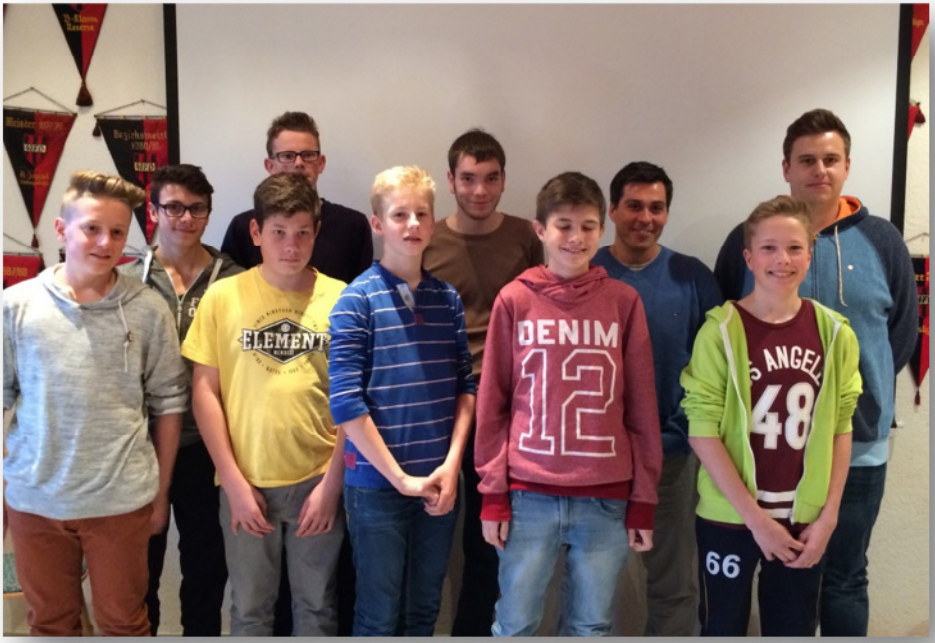
- Klar gestellt wurde auch, dass der SR kein farbiges Leibchen zur besseren Unterscheidung anzieht

Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen begrüßt zehn neue Kameraden

Bei dem alljährlich im Winter stattfindenden Neulingskurs der Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen, haben von 18 Kandidaten 11 bestanden. Ein Kamerad hat sich der Schiedsrichtergruppe Ravensburg angeschlossen. Die restlichen zehn Kameraden werden die Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen verstärken. Geleitet durch die beiden Lehrwarte Norbert Rasch (SRG Wangen) und Andreas Reichle (SRG Ravensburg) durften die Anwärter an sieben Schulungsabenden die 17 Fußballregeln durcharbeiten. Insbesondere die Regel 12, welche die Kriterien für die persönliche Strafe und die Spielstrafe festlegt, war Schwerpunkt der Abschlussprüfung. Hierbei mussten von 15 Fragen mindestens 50 von 60 Punkten zum Bestehen erreicht werden. Neben dem theoretischen Teil schließt sich im Sommer noch eine körperliche Leistungsprüfung an. Danach erhalten die Neulinge ihre Schiedsrichterausweise, welche u.a. auch zum kostenlosen Besuch sämtlicher Spiele im DFB Bereich und teilweise Champions-League berechtigen.

Leider nahmen dieses Jahr keine weiblichen Teilnehmer am Lehrgang teil. Somit besteht die Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen derzeit nur aus drei Kameradinnen. Insbesondere bei den Frauen und bei der Männeraltersgruppe über 30 würde man die Gruppen noch gerne verstärken. Nachdenklich stimmt auch, dass von 30 Vereinen aus dem Bezirk nur 8 Vereine bereit waren, Teilnehmer zum Lehrgang zu schicken. Bei der nun in den nächsten Tagen beginnenden Rückrunde im Jugendbereich, werden die Neulinge ihr Wissen anwenden und erste praktische Erfahrungen sammeln können. Dabei werden sie von erfahrenen Schiedsrichterkameraden (Paten) bis zum Jahresende angeleitet und begleitet. Auch werden diese Paten in den ersten Spielen für Ihre Schützlinge bei den Aktueren, Betreuern und Zuschauern um Verständnis und Toleranz für deren Spielleitung werben.

Autor: Niko Stetter



Von links nach rechts:

Pfister	David	TSV Fischbach
Gottuk	Jonas	VfL Brochenzell
Hilebrand	Christian	SV Kressbronn
Keller	Simon	TSV Fischbach
Mszyca	Kevin	TSV Fischbach
Meichsner	Samuel	TSG Ailingen
Buchmüller	Leon	SV Kehlen
Yenidogan	Firat	SV Oberteuringen
Schellhaase	Maxi	SG Argental
Kälber	Moritz	TSV Hege-Wasserburg

Kasse/Material

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

da sich die Bereitschaft, den jährlichen Beitrag zur Kameradschaftskasse zu entrichten, sehr gering ist, möchte ich nochmals darauf hinweisen.

Viele haben bereits eine Einzugsermächtigung ausgefüllt.

Deshalb bitte ich diejenigen, die noch keine ausgefüllt haben, beiliegende Einzugsermächtigung auszufüllen und an mich zu senden bzw. mir bei der nächsten SR-Schulung zu geben.

Unser Kameradschaftsbeitrag beträgt **€ 24.-** und wird jährlich (Kalenderjahr) von allen Schiedsrichtern erhoben, außer bei:

- Schüler und Jungschiedsrichter unter 18 Jahren

- Schiedsrichterneulinge im Jahr ihrer SR-Prüfung

Bei Schüler und Studenten über 18 Jahren wird ein reduzierter Beitrag von € 12.- erhoben.

Bis bald, Euer Volker

Bankeinzugs-Ermächtigung

Vollständiger Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen)

Hiermit ermächtige ich widerruflich die Schiedsrichter-Gruppe Friedrichshafen, die von mir zu leistenden Zahlungen,

[X] **SR-Jahresbeitrag**

bei Fälligkeit zu Lasten meines nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Einzug zu Lasten Konto: IBAN	Kontoführendes Kreditirstitut BIC

Wenn mein Konto die eforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

---------- ----------

Ort, Datum **Zahlungspflichtiger**

Trainingsgruppe

Bis auf wenige Tage um den Jahreswechsel sowie im Sommer, trifft sich die Trainingsgruppe der Schiedsrichtergruppe regelmäßig jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des SC Friedrichshafen.

Unter der fachkundigen Anleitung von Adrian Senner werden zu Beginn des Trainings ausgiebige Aufwärm- und Dehnungsübungen gemacht, um im anschließenden lockeren Fußballspiel nicht unnötig verletzt zu werden.

Oftmals kommt es an diesem Abend auch vor, dass der ein oder andere Kamerad den sportlichen Teil ganz auslässt und gleich zum gemütlichen Teil übergeht.

Alle von Euch, die sich fit halten wollen und den ein oder anderen sportlichen und verbalen Zweikampf mit dem Kameraden nicht scheuen, zudem die Kameradschaft und Geselligkeit nicht missen wollen, sind herzlich zu unseren Trainingsabenden eingeladen.

Runde Geburtstage

Aktive Schiedsrichter

Bektas	Ertan	40 Jahre	03.09.1975	TSV Eriskirch
Schunger	Frank	50 Jahre	12.07.1965	TSV Meckenbeuren
Elgün	Ali	60 Jahre	20.01.1955	SV Oberzell
Iasi	Donato	60 Jahre	20.03.1955	FV Langenargen
Rentschler	Andreas	60 Jahre	21.10.1955	FV Langenargen

Passive Schiedsrichter

Wieland	Anton	60 Jahre	18.09.1955	FV Langenargen
Kipfer	Gerhard	70 Jahre	24.12.1945	Spfr Friedrichshafen
Panzino	Renato	70 Jahre	25.08.1945	SV Oberteuringen
Hornikel	Alfred	80 Jahre	01.07.1935	TSV Fischbach-FN
Jerkovic	Cedomil	80 Jahre	09.11.1935	SC Friedrichshafen
Krückel	Egon	80 Jahre	12.08.1935	Spvgg Lindau

Futsal

Futsal – hinter diesen sechs Buchstaben verbirgt sich der offizielle Hallenfußball des Weltverbandes (FIFA). Der sogenannte „Futebol de Salao“ wurde 1989 von der FIFA als offizielle Hallenfußball-Variante anerkannt. In Deutschland ist Futsal noch nicht so populär wie in Brasilien, Italien oder Spanien, da sich hier beim Hallenfußball vor allen Dingen in den 90er-Jahren eigene Regeln entwickelt haben.

Seit 2001 setzt sich der DFB auf Anregung der FIFA und der Europäischen Fußball-Union (UEFA) verstärkt mit der Einführung der FIFA-Hallenregeln auseinander. Im überwiegenden Teil der 54 UEFA-Mitgliedsverbände gibt es landesweit eine Futsal-Liga und Nationalmannschaften, auf Dauer möchte da der Deutsche Fußball-Bund nicht nachstehen.

Mit der Einführung des DFB-Futsal-Cup im Jahr 2006 wurde ein erster Schritt in diese Richtung unternommen, Futsal auch in Deutschland zu etablieren. Ein Jahr später folgte der DFB-C-Junioren-Futsal-Cup. Die Turniere, die ein fester Bestandteil des Fußball-Kalenders geworden sind, haben eine Vorreiterrolle eingenommen.

Der Hallenfußball nach den offiziellen FIFA-Regeln bietet durch den sprungreduzierten Futsal-Ball eine Erleichterung besonders für Anfänger, ältere Spieler und Spielerinnen beim Breiten- und Freizeitsport. Außerdem ist der beim Futsal hervorgehobene Fairplay-Aspekt von großer Bedeutung. Und schließlich profitiert auch der leistungsorientierte Fußball davon, denn der für den Hallenboden optimierte Futsal-Ball schult die Koordination und technischen Fertigkeiten in besonderem Maße. Darüber hinaus vermittelt Futsal auch wichtige taktische Grundlagen und fördert die Spielintelligenz.

Die Finalspiele des DFB-Futsal-Cups verfügen mittlerweile über ein beachtliches sportliches Niveau. Immer mehr gute Futsal-Teams kommen zum Vorschein.
Quelle: DFB-Homepage

Auch bei uns Schiedsrichter ist das Thema Futsal nicht mehr ganz unbekannt. Hierzu haben sich Schiedsrichterkollegen bereit erklärt, sich für die Leitung der Futasl Hallenspiele ausbilden zu lassen.

Ein erster Erfahrungsbericht von unserem Schiedsrichterkamerad Tolga.

Das erste Mal in dieser Saison durfte ich auch in den Genuss kommen Futsal Spiele zu leiten. Umstellungen auch die für uns neuen Regeln mit zwei SR, kumulierte Fouls, 10 Meter Regel usw. die Spiele zu leiten, gelang innerhalb kürzester Zeit. Im ersten Spiel waren einige Unsicherheiten auf beiden Seiten zu sehen (Mannschaften und SR). Das Thema Futsal ist natürlich auch für viele Mannschaften in dieser Region neu. Anders ist es bei den nächsten zwei Turnieren gewesen. IBFV-U13 Junioren Hallenturnier und Süddeutsche Futsal Meisterschaften. Hier wurden mit gut vorbereitete Mannschaften und nicht abgeschwächten WFV Regeln bzw. mit FIFA Regeln gespielt. (z.B. Timeout, Spielzeit 20 Min, letzten zwei Spielminuten als Nettospielzeit, 10 Meter erst mit dem 6. kumulierten Foul usw.) Hier konnte ich auch sehen, dass die Mannschaften wie z.B. VFB Friedrichshafen, SV Sandhausen oder FC Augsburg die Umstellung auf Futsal Regel sehr schnell bzw. viel früher über die Bühne gebracht haben. Es ist deutlich zu sehen dass Hallenfußball durch Futsal attraktiver, ausgeglichener und technisch interessanter geworden ist. Quelle: Tolga Karagöz

Regeltest

1 Der Assistent zeigt mit der Fahne an, dass der Ball (nach der Berührung durch einen Verteidiger) die Torlinie neben dem Tor knapp überschritten hat. Da der Schiedsrichter auf das Zeichen nicht reagiert, kann ein Angreifer den Ball vor das Tor schießen. Ein weiterer Angreifer erzielt unmittelbar danach ein Tor. Wie muss der Assistent reagieren, wenn der Schiedsrichter das Tor anerkennt? Entscheidung?
Quelle: DFB-Schiedsrichterzeitung - 2/2008

2 Eine Mannschaft beginnt das Spiel mit nur 10 Spielern. Der Ergänzungsspieler, der auf dem Spielbericht eingetragen ist, läuft während des laufenden Spiels ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld. Um den Ball zu erreichen, schiebt er seinen Gegner nicht verwarnungswürdig mit der Hand leicht zur Seite. Entscheidung?
Quelle: www.fussball-regelfragen.de - 12. Frage 2010/11

3 Der Torwart will einen Abschlag ausführen. Nachdem der Ball seine Hände verlassen hat, jedoch bevor er den Ball mit dem Fuß tritt, geht ein Angreifer dazwischen und angelt ihm den Ball mit dem Fuß weg. Der Torwart tritt ins Leere, der Angreifer schießt den Ball ins Tor.
Quelle: DFB-Schiedsrichterzeitung - 4/2010

4 Ein Angreifer gewinnt im Mittelfeld in der eigenen Hälfte einen Zweikampf gegen einen Abwehrspieler. Der Angreifer kann einen guten Konterangriff starten. Da der Abwehrspieler einen Foulpfiff erwartet hatte, beleidigt er jetzt den Schiedsrichter mit den Worten: "Du Blindfisch, pfeif doch mal!"
Quelle: DFB-Schiedsrichterzeitung - 4/2009

5 Nach einem Zweikampf in der Nähe der Torlinie geraten ein Verteidiger und ein Angreifer über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Während der Ball im Spiel bleibt, stößt der Verteidiger den Angreifer – immer noch außerhalb des Spielfelds – heftig zu Boden. Wie ist zu entscheiden, wenn der Schiedsrichter deshalb das Spiel unterbricht?
Quelle: DFB-Schiedsrichterzeitung - 2/2007

6 Nach einem weit geschlagenen Ball Richtung abwehrende Mannschaft ertönt ein deutlich hörbarer Pfiff. Deshalb nimmt der Abwehrspieler den Ball in die Hand und verhindert so eine gute Angriffssituation. Es stellt sich aber heraus, dass der Pfiff von einem Zuschauer kam. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?
Quelle: SBFV-Regelfragen - Oktober 2012

7 Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf nach außerhalb des Spielfelds. Da er seinen mit dem Ball davoneilenden Gegenspieler nicht mehr erreichen kann, nimmt er einen Ersatzball und wirft ihn seinem auf dem Spielfeld befindlichen Gegenspieler heftig an den Kopf. Wie muss der Schiedsrichter jetzt entscheiden?
Quelle: SBFV-Regelfragen - November 2012

8 Während der Halbzeitpause wechselt eine Mannschaft aus, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Der eingewechselte Spieler köpft kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit einen Ball unmittelbar vor der eigenen Torlinie über die Latte und verhindert so einen Treffer des Gegners. Jetzt bemerkt der Schiedsrichter diesen Tausch. Entscheidung?
Quelle: DFB-Schiedsrichterzeitung - 2/2011

9 Ein zu spät kommender Spieler möchte am laufenden Spiel teilnehmen. Was hat er zu tun?
Quelle: SBFV-Regelfragen - Juli/August 2009

10 Ein Abwehrspieler führt einen Abstoß aus. Außerhalb des Strafraums trifft der Ball den Schiedsrichter. Von dort prallt er wieder zum Abwehrspieler zurück, der den Ball mit der Hand noch berührt, aber nicht verhindern kann, dass er ins Tor geht.
Quelle: DFB-Schiedsrichterzeitung - 1/2010

Merkblatt Austausch WFV und Südbadischer FV

	WFV	SBFV
Online-Bogen	Seit der Saison 2013/2014 wurde im gesamten WFV Gebiet der Online Spielbericht für alle Mannschaften des aktiven Spielbetriebes eingeführt. Auf die Vorlage eines Ausdruckes wird jedoch verzichtet, die Pässe sind am PC/Laptop vor dem Spiel mit den dortigen Aufstellungen abzugleichen. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein herkömmlicher Papierberichtsbogen auszufüllen und an den Staffelleiter nach Spielende zu versenden. Die Schiedsrichter führen bei Spielen der Herren und Frauen keine Identitätsprüfung anhand der mit Lichtbildern versehenen Spielerpässe mehr durch. Dessen ungeachtet sind selbstverständlich aber auch weiterhin dem Schiedsrichter für sämtliche Spieler Spielerpässe vorzulegen, die dieser dann prüft und insbesondere mit den Aufstellungen im elektronischen Spielbericht abgleicht. In den Landesligen und der Verbandsliga entfällt das Einsenden des Spielerpasses an den Staffelleiter, nicht aber in den Klassen darunter. Hier wird bei einem Passeinzug nach wie vor der Pass an den Staffelleiter gesandt. Unmittelbar nach	Seit der Saison 2013/14 kommt der Online-Bogen bis zur E-Jugend zum Einsatz. Der Heimverein gibt dem SR einen Online-Ausdruck zur Pass- und Gesichtskontrolle. Nur in Ausnahmefällen ist ein Papierspielbericht erlaubt. Dieser ist auf dem Postweg an den Staffelleiter zu senden. Nach einem Feldverweis ist der Pass nicht mehr einzuziehen, sondern er bleibt beim Verein. Auswechselspieler müssen nicht zwingend vor Spielbeginn auf dem Bogen stehen. Meldungen über Feldverweise und sonstige Vorkommnisse werden Online mit Meldungsformular hochgeladen. Nur in dringenden Fällen auf dem Postweg an den Staffelleiter.

	Spielende wird der Spielbericht ausgefüllt und durch Freigabe bestätigt. In Ausnahmefällen kann dies bis zum nächsten Tag von zu Hause aus erledigt werden. Dann ist aber der Verein auf die Eingabe des Ergebnisses hinzuweisen. Die Torschützen kann der SR eingeben, muss dies aber nicht (Absprache mit den Vereinen)	
Nicht-vorlage eines Spieler-passes	Bei Nichtvorlage eines Spielerpasses muss der Spieler einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen. Dies muss im Spielbericht gemeldet werden. Bei Nichtvorlage eines Spielerpasses oder Lichtbildausweises besteht noch die Möglichkeit, dass der Spieler dem SR selbst bekannt ist oder eine namentlich aufzuführende Person die Personalien des Spielers bestätigen kann (z.Bsp. Trainer Gegner/Verbands/Bezirksmitarbeiter). Dies ist jedoch ausführlich im Spielbericht zu melden .	Bei Fehlen des Spielerpasses, bei Fehlen eines mit dem Vereinsstempel versehenen Lichtbildes oder der Unterschrift hat der betreffende Spieler unaufgefordert einen mit einem Lichtbild versehenen amtlichen Ausweis vorzulegen. In Ausnahmefällen kann der Spielerpass oder der Lichtbildausweis bis unmittelbar nach Spielende beigebracht und unaufgefordert vorgezeigt werden. Spieler, auch Auswechselspieler, die in den oben genannten Fällen keinen mit einem Lichtbild versehenen Ausweis vorlegen können, sind nicht einsatzberechtigt. Der SR weist den Verein hierauf hin. Möchte der Verein den Spieler dennoch einsetzen, macht der SR auf dem Onlinebogen eine Meldung unter Bemerkungen, dass er den Verein auf die Nichtspielberechtigung hingewiesen hat. Wird der Nachweis der Spielberechtigung

		nach Spielende erbracht, wird dies unter der Meldung vom SR, Online bestätigt.
Abrechnungen	Verschiedene Staffeln haben die Abrechnung im Poolsystem. Daher ist die Abrechnung nach Spielende unter Anlagen dem Spielbericht als Dokumet hochzuladen. Das Abrechnungsdokumet und die Poolstaffeln finden sie auf der Homepage des WFV unter Spielbetrieb-Schiedsrichter-Quittungen	In der Landes- und Verbandsliga der Herren gibt es eine Poolabrechnung. Bei allen anderen Spielen ist vor Ort abzurechnen
Anweisungen	Der SR hat vor dem Spiel zu prüfen ob eine Coachingszone für die Trainer eingerichtet ist.	Eine Coachingzone ist keine Pflicht
	Zur Förderung des Fairness ist vor jedem Spiel ein Handschlag zwischen den beiden Teams und dem SR/Gespann durchzuführen	Zur Förderung der Fairness ist vor dem Spiel ein Handschlag zwischen den beiden Teams und dem SR/Gespann durchzuführen. Im Bereich der Junioren und Juniorinnen finden sich alle nach dem Schlusspfiff auf dem Spielfeld befindlichen Spieler und der SR im Mittelkreis ein, um den Sportgruß auszuführen. Der SR gibt das Endergebnis bekannt und spricht anschließend folgen Satz: " Auf die Kameradschaft ein einfaches Hipp,Hipp..." und die Spieler antworten: "Hurra". Dann verabschieden sich die Spieler per Handschlag voneinander. Kommt eine Mannschaft nicht zum Sportgruß, hat der SR dies zu melden.

	Jeder Verein hat zwei Ordner zu stellen, die im Spielbericht namentlich aufgeführt werden und eine rote Ordnerweste tragen.	Ordner sind nicht vorgeschrieben. Vorgeschrieben ist der Eintrag eines Vorstandsmitglieds als Verantwortlicher der Platzordnung.
	Bei der Grundausrüstung ist zum Trikot ausgeführt, dass, wenn ein Unterleibchen getragen wird, dann die Farbe der Ärmel mit der Hauptfarbe der Ärmel oder des Trikots übereinstimmen muss. Ist dies nicht der Fall, so handelt es sich nach Festlegung des Schiedsrichter-Lehrwesens um eine mangelnde Ausrüstung, die gemäß Vergehen/Sanktionen (Seite 22 Regelheft) entsprechend zu behandeln ist.	Trägt ein Spieler ein anders farbiges Unterleibchen, ist der Spieler auf diesen Mangel hinzuweisen. Zieht er das Leibchen nicht aus, ist eine Meldung zu machen.
	Unterziehhosen, die nicht der Hauptfarbe der Hose entsprechen, werden nicht beanstandet oder gemeldet. Trägt ein Spieler lange Hosen, so muss er Shorts und Stutzen darüber tragen (dies gilt nicht für den Torwart).	Unterziehhosen, die nicht der Hauptfarbe der Hose entsprechen, werden beanstandet und gemeldet. Trägt ein Spieler lange Hosen, so muss er Shorts und Stutzen darüber tragen (dies gilt nicht für den Torwart). Auch die lange Hose muss die Hauptfarbe der Sporthose haben.
		Bei Spielen der Kreisliga C sind Rückwechsel erlaubt.

Lösungen Regelquiz

1 Da der Ball die Torlinie überschritten hatte, muss der Assistent sein Fahnenzeichen beibehalten und nicht in Richtung Mittellinie laufen. Der Schiedsrichter, der ohne Berücksichtigung des Fahnenzeichens falsch auf Tor entschieden hat, muss aufgrund der Reaktion des Assistenten das Tor annullieren und auf Eckstoß entscheiden.

2 Hier begeht der Ergänzungspieler zwei Vergehen und da er nicht nur zur Mannschaft, sondern auch mit Betreten des Spielfeldes zum Spiel gehört, entscheiden wir natürlich in Bezug der Spielstrafe auf das schwerere Vergehen. Schieben als Vergehen gibt es aber nicht, also würde ich, da es ja mit der Hand geschied, auf Stoßen tendieren. Es gibt also keinen Ind. wegen unerlaubtem Betreten, sondern einen dir. Freistoß wegen "Stoßen". Da dies nur leicht war und vielleicht auch mit dem "Schupsen" zu vergleichen ist, würde ich hierfür keine persönliche Strafe aussprechen. Die Pflichtverwarnung für das unerlaubte Betreten ist aber auszusprechen.

3 Dieser Angriff auf den Torwart ist regelwidrig, selbst wenn der Torwart nicht getroffen wird. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß.

4 Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, verweist den Abwehrspieler des Feldes und setzt das Spiel am Ort der Beleidigung mit indirektem Freistoß fort. Bei Vergehen, die eine Rote Karte nach sich ziehen, sollte kein Vorteil angewendet werden, obwohl dieses regeltechnisch möglich wäre.

5 Beide Spieler befinden sich außerhalb des Spielfelds. Somit kann das Stoßen des Verteidigers nicht mit einer Spielstrafe geahndet werden. Das Spiel kann nur mit einem Schiedsrichter-Ball unter Beachtung der Torraum-Regelung dort, wo sich der Ball befand, fortgesetzt werden. Zuvor muss der Verteidiger wegen des heftigen Stoßes des Feldes verwiesen werden.

6 Keine Verwarnung, Lautsprecherdurchsage über Spielführer, Platzordner einschalten, SR-Ball wo Ball bei Unterbruch, Meldung

7 Feldverweis, Direkter Freistoß

8 Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie, Verwarnung

9 Er muss das Zeichen des Schiedsrichters zum Eintritt abwarten.

10 Das Tor wird anerkannt und das Spiel mit Anstoß fortgesetzt. Der Abwehrspieler wird verwarnt. Nachdem der Ball den Strafraum verlassen hatte, war er korrekt im Spiel. Der Spieler berührte dann den Ball zwar zum

zweiten Mal, ohne dass er von einem anderen Spieler berührt worden war, aber hier wird dann auf Vorteil entschieden und das Tor anerkannt. "Gelb" gibt es, da der Spieler noch versuchte, das Tor zu verhindern, was ihm aber nicht gelang.

Die Allianz bleibt immer am Ball.

In unserem Fußballverein trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn Sie einmal einen fachlichen Rat brauchen, bin ich gern für Sie da.

Vermittlung durch:
Jäger und Löhle OHG Allianz Generalvertretung
Marktpl.1, D-88677 Markdorf
jaeger.loehle@allianz.de, vertretung.allianz.de/jaeger.loehle
Tel. 0 75 44.80 82

Hoffentlich Allianz.

Allianz